

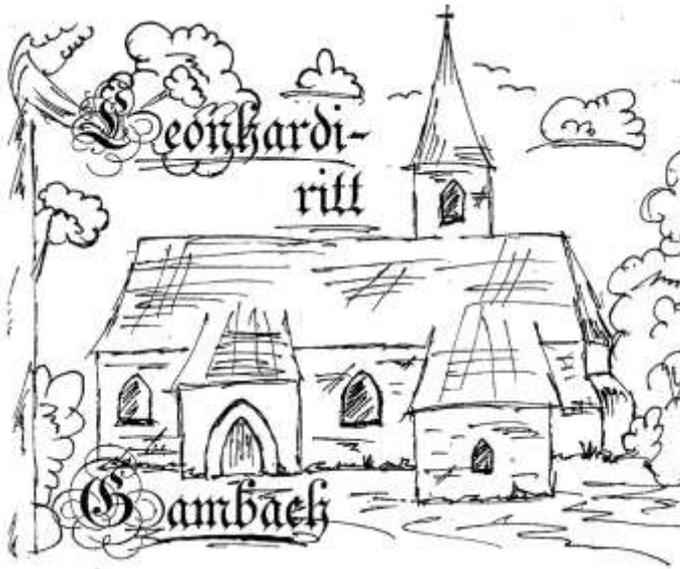
Botschafter der Einheit

Die Friedenslinde an der Plinganser Straße erinnert an den Mauerfall vor 25 Jahren.



Auch so kann ein Denkmal aussehen: die Friedenslinde wurde im Jahr 1989 von Sigismund Stadler gestiftet und lädt an exponierter Stelle zur Einkehr und zum Verweilen ein.

Am 12. Oktober: 20. Leonhardiritt in Gambach



Der Leonhardiritt in Gambach hat eine lange Geschichte. Bereits im 15. Jahrhundert wurde im Gambachtal eine Kirche errichtet, die dem heiligen Leonhard geweiht wurde.

Da der hl. Leonhard sowohl Patron für die Gefangenen als auch für die Tiere ist, erbat man nun alljährlich seinen Segen für das Vieh, insbesondere für die Pferde.

Diese Tradition geriet schließlich etwas in Vergessenheit, bis in den 80er Jahren nur noch wenige Leute und einzelne Pferde an der Andacht teilnahmen und die Pferdesegnung schließlich ganz weggelassen wurde.

Erst beim Stauseefestauszug 1992 entstand die Idee, das Brauchtum des Leonhardirittes in Gambach wieder aufleben zu lassen. Durch die Initiative von Helmut Öller und Alfons und Christine Moser sowie einiger „rossnarrischer“ Helfer konnte der Umritt dann am 18.10.1992 erstmals wieder durchgeführt werden. Er musste seit dieser Zeit nur zweimal abgesagt werden, so dass in diesem Jahr der 20. Leonhardiritt stattfinden kann.

2007 wurde schließlich der Verein der Rosserer Postmünster e.V. gegründet, der sich gemeinnützig den Erhalt des Leonhardirittes in Gambach zur Aufgabe gemacht hat.

Dank der engagierten Beteiligung zahlreicher Vereine wie der FFW Schalldorf, dem Frauenverein, dem Gartenbauverein und der Familie Aigner hat sich der Leonhardiritt wieder zu einer Traditionsveranstaltung entwickelt, zu der Pferde und Gäste nicht nur aus der Umgebung gerne kommen.

Während des Umrittes sorgen die Lindenthaler Trachtler und eine Seniorentanzgruppe für Unterhaltung in Gambach. Auch für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Hier werden die Rosserer von vielen fleißigen Helfern unterstützt, die jedes Jahr zahlreiche Kuchen spenden oder anderweitig Arbeiten übernehmen.

Anlässlich des 20. Leonhardirittes gibt es in diesem Jahr einige Neuheiten:

So wird um 11.00 Uhr in Gambach eine Feldmesse abgehalten, die vom Männerchor Waldhof mit der Waidlermesse umrahmt wird. Der Umritt mit Pferdesegnung findet im Anschluss daran statt.

Für musikalische Unterhaltung sorgt in bewährter Weise die Neuhoferer Musik.

Außerdem wird unser Pfarrer Max Weigl erstmalig hoch zu Ross am Umritt teilnehmen.

Text und Bild: Rosserer Postmünster e.V.

Die neuen Jugend- und Seniorenbeauftragten stellen sich vor



Petra Haberl (links) und Ingrid Schnell (Foto: PNP)

Wir, **Ingrid Schnell** und **Petra Haberl**, sind die Jugend- und Seniorenbeauftragten im Gemeindebereich Postmünster.

Wir freuen uns schon darauf, miteinander diesen Auftrag auszuführen!

Alleine jedoch ist uns dies nur schwer möglich. Deshalb sind wir auf Anregungen von euch Jugendlichen und Senioren angewiesen. Nur so erfahren wir Ihre/eure Sorgen und Wünsche.

Diese und weitere Ideen oder Vorschläge können gerne an uns persönlich bzw. an das Rathaus übermittelt werden.

Zusätzlich treffen wir uns mit Jugend- und Seniorenbeauftragten anderer Gemeinden, um deren Arbeit näher kennen zu lernen. Wir erhoffen uns davon, Tipps und Vorschläge zu erhalten, die auch in unserer Gemeinde ebenfalls sinnvoll umgesetzt werden könnten.

Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen/euch etwas bewegen zu können!

Spieletage in Eggenfelden von 8. bis 12. Oktober



Auf geht's zum Spielen in den Gotischen Kasten nach Gern! Ab Mittwoch, 8. Oktober, öffnen sich bis zum Sonntag, 12. Oktober, wieder die Pforten für das größte Spieleevent des Landkreises Rottal-Inn. Alle Infos auf: www.kjr-rottal-inn.de

Rathausvorplatz wird verschönert



Nach dem Dorfplatz ist jetzt der Rathausvorplatz an der Reihe. Die Bauhofmitarbeiter säuberten zunächst mit einem Hochdruckreiniger die gesamte Fläche, um so die Fugen des Kopfsteinpflasters vorzubereiten. Anschließend wird das Pflaster neu verfugt, um dann wieder auf Dauer sauber und unkrautfrei zu sein.

Die Gemeinderatsmitglieder stellen sich vor...

Manfred Grammelsberger, CSU



Alter: 55

Familienstand/Kinder:
verheiratet, 3 Kinder

Beruf:
Omnibusunternehmer

Hobbys:
Radfahren, Reisen

Im Gemeinderat seit: 1990

Was ich von meinem Amt als Gemeinderat erwarte und was ich erreichen möchte:
Sachlich ausgewogene Kommunalpolitik in Zusammenarbeit mit allen Gemeinderäten, dem Bürgermeister und der Verwaltung. Eine ansprechende Gestaltung und gesunde Entwicklung unserer Heimatgemeinde. Für die Menschen erreichbar sein, mit den Bürgern auf Augenhöhe sprechen, offen für ihre Sorgen und Nöte sein und diese verstehen.

Alois Rothmeier, SPD



Alter: 63

Familienstand/Kinder:
verheiratet, 3 Kinder

Beruf: Elektroingenieur
Dipl.Ing. (FH)

Hobbys:
Motorradfahren,
Fischen

Im Gemeinderat seit: 1978

Was ich von meinem Amt als Gemeinderat erwarte und was ich erreichen möchte:
Erwartung: Wertschätzung meiner Arbeit

Ziel: Fortentwicklung der Gemeinde mitgestalten

Martin Öller, CFWG



Alter: 44

Familienstand/Kinder:
verheiratet, 3 Söhne

Beruf: Landwirt

Hobbys: meine Kinder,
in die Berge fahren

Im Gemeinderat seit: 2008

Was ich von meinem Amt als Gemeinderat erwarte und was ich erreichen möchte:
Ich möchte als Gemeinderat in erster Linie Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger sein und ihre Anliegen und Probleme im Gremium vertreten. Zudem sind mir gerade in unserer einödrigen Gemeinde der Erhalt und die Verbesserung der zahlreichen Straßen sowie alle Belange der Landwirtschaft besonders wichtig. Insgesamt würde ich mich freuen, wenn ich durch meine Tätigkeit zu einer positiven Entwicklung der Gemeinde beitragen könnte.

Konrad Wagner, CSU



Alter: 46

Familienstand/Kinder:
verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Kfz-
Sachverständiger und
Nebenerwerbslandwirt

Hobbys: mit Akkordeon und Gitarre musizieren

Im Gemeinderat seit: 2008

Was ich von meinem Amt als Gemeinderat erwarte und was ich erreichen möchte:

Ich erwarte von meinem Amt, dass ich einen kleinen Beitrag für eine gute politische Arbeit in der Gemeinde leisten kann. Mein Anliegen ist es, ein kinder- und familienfreundliches Umfeld zu schaffen. Außerdem sollen die Ausgaben der Gemeinde nicht aus dem Ruder laufen, damit auch die nächste Generation noch finanziell handlungsfähig ist.

Hans Kaisersberger, CFWG



Alter: 48

Familienstand/Kinder:
verheiratet, 1 Kind

Beruf: kaufm.
Angestellter im
Außendienst

Hobbys: Fußball, Oldtimer-Bulldogs, Autos

Im Gemeinderat seit: 1996

Was ich von meinem Amt als Gemeinderat erwarte und was ich erreichen möchte:

Mitgestalten der Gemeindepolitik im Interesse der Bürger und zur positiven Entwicklung der Gemeinde beitragen, Unterstützung und Förderung der Vereine, vor allem im Bereich Jugendarbeit und Ehrenamt.

Guido Brandl, CFWG



Alter: 43

Familienstand/Kinder:
verheiratet, 1 Tochter

Beruf:
Elektrotechniker-
meister und
Heizungstechniker-
meister

Hobbys: Fußball, Städtereisen und Kurzurlaube, Familie

Im Gemeinderat seit: 2014

Was ich von meinem Amt als Gemeinderat erwarte und was ich erreichen möchte:

Als gebürtiger Postmünsterer möchte ich die Interessen der Bürger vertreten, bei Problemen zur Seite stehen und durch mein technisches Grundwissen Problemlösungen darstellen. Das Vereinsleben in Postmünster ist für mich ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde, besonderes Augenmerk möchte ich hier auf die Jugendarbeit legen. Auf die Attraktivität unseres Naherholungsgebietes müsste meiner Meinung nach mehr Wert gelegt werden. Engagieren möchte ich mich im Ausbau von Baugebieten und auch in der Pflege der Infrastruktur in unserem Gemeindebezirk.

Vereinsmeisterschaften der TSG Postmünster

Josef Schmidseher Vereinsmeister der Herren



Zum Saisonabschluss ermittelten 16 Herren der Abteilung Tennis den diesjährigen Vereinsmeister.

Im K.O. System wurden heiß umkämpfte Matches ausgetragen. Letztendlich konnten sich Robinson Bammer, Franz Girgnhuber, Andreas Naderer und Josef Schmidseher für die Endrunde qualifizieren.

Im Halbfinale trat Robinson Bammer gegen Andreas Naderer an. Mit 6:1 und 6:0 gewann Robinson Bammer und errang den 3. Platz.

Im Finale trafen Franz Girgnhuber und Josef Schmidseher aufeinander. Hier konnte sich in einem hochklassigen Spiel Josef Schmidseher in zwei Sätzen mit 6:3 und 6:3 durchsetzen.

Der alte und neue Vereinsmeister heißt somit Josef Schmidseher.

Im Anschluss an die Spiele fand die Siegerehrung mit Pokalübergabe im Rahmen einer Grillfeier statt. In geselliger Runde ließ man das Ereignis ausklingen.

Auf dem Bild von links nach rechts: Robinson Bammer, Vereinsmeister Josef Schmidseher, Andreas Naderer und Franz Girgnhuber

Vereinsmeisterschaft der Tennisjugend Postmünster



Zum Abschluss der Sommersaison fand auch diesmal wieder die alljährliche Vereinsmeisterschaft der Tennisjugend der TSG Postmünster statt. Insgesamt 26 Teilnehmer aus dem Kinder- und Jugendbereich traten in verschiedenen Altersgruppen gegeneinander an und kämpften mit Begeisterung um Pokale. Nach spannenden Matches über einen Zeitraum von 2 Wochen standen die Sieger fest. Die Siegerehrung fand bei bestem Wetter im Rahmen einer Saison-Abschlussfeier statt.

Abteilungsleiter Roland Struckmeier lobte die Spielfreude und den Trainingseifer der Tenniskinder und hob die tollen Ergebnisse der diesjährigen BTV-Verbandsrunde hervor. Er bedankte sich außerdem bei den Eltern für ihr Engagement und ihre Unterstützung, ohne die diese hervorragende Nachwuchsarbeit nicht möglich gewesen wäre. Ganz besonders bedankte sich Roland Struckmeier bei der Jugendwartin Martina Bammer für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Organisation während der gesamten Turniersaison. Auch Trainer Andreas Laumer erhielt viel Lob für die Betreuung der Turniermannschaften und für seine ausgezeichnete Arbeit für den Verein.

Anschließend überreichte Martina Bammer die Pokale, Medaillen und Urkunden an die Sieger. Bei der Kleinfeld-Gruppe gewann Leonie Gisnapp vor Linus Maaz und Amelie Stöbig. Aufgrund der vielen Teilnehmer bei der Bambini-Nachwuchs-Gruppe wurde die Meisterschaft in 4 Vierergruppen ausgespielt. Die jeweiligen ersten und zweiten Gruppensieger ermittelten in einer spannenden Endrunde nochmals die endgültigen Sieger. Nach hart umkämpften Spielen behaupteten sich Viktoria Dorfner, Lena Wagner, Noam Haberl und Samuel Fuentes-Pérez. In der Bambini-Gruppe holte sich Max Altmann vor Sebastian Seiler, Korbinian Attenberger und Noam Haberl den ersten Platz.

Text & Fotos: Iris Struckmeier, TSG

*Auch die Gemeinde Postmünster
gratuliert sehr herzlich
zu den sportlichen Erfolgen!*

Volksbildungswerk präsentiert neues Programm



Jede Saison auf's Neue wartet das Volksbildungswerk (VBW) Pfarrkirchen, in dem neben Pfarrkirchen die Gemeinden Postmünster, Bad Birnbach, Bayerbach, Dietersburg, Ettlham, Johanniskirchen, und Triftern gemeinsam ihren gesetzlichen Auftrag der Erwachsenenbildung erfüllen, mit einem interessanten und abwechslungsreichen Programm auf.

Die Auswahl für das Herbst-/Wintersemester 2014/2015 ist auch diesmal mit weit über 200 unterschiedlichen Veranstaltungen ausgesprochen groß – Zumba, Sprachen, Computerkurse, Yoga, Kochabende und vieles mehr – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Die neuen Programmhefte liegen ab sofort in der Gemeindeverwaltung auf. Programm online: <http://vbw.pfarrkirchen.de>

Förderanträge für Kleinkläranlagen (RZKKA) rechtzeitig einreichen

Abgabetermin im Rathaus: 05.12.2014

Nach derzeitigem Stand wird die Förderung nicht verlängert und läuft dieses Jahr aus.

Hervorragende schulische Leistungen



Bürgermeister Stefan Weindl gratuliert Julia Stadler zu ihrem herausragenden Schulabschluss.

Julia Stadler aus Roßtauschen konnte bei der diesjährigen Abschlussfeier der Realschule Pfarrkirchen besonders stolz sein – sie erreichte die Mittlere Reife als Schulbeste mit einem Notendurchschnitt von 1,18. Zu dieser großartigen Leistung gratulierte ihr auch Bürgermeister Stefan Weindl, der im Namen der Gemeinde die besondere Anerkennung aussprach und ihr ein kleines Geschenk überreichte. Julia besuchte die Grundschule in Postmünster und anschließend die Realschule, wo sie den Zweig Französisch wählte. Ihr nächstes Ziel ist jetzt das Fachabitur an der Fachoberschule Pfarrkirchen, wo sie seit diesem Schuljahr den Wirtschaftszweig belegt.

Die Gemeinde Postmünster wünscht ihr alles Gute und weiterhin viel Erfolg für ihre Zukunft.

Öffnungszeiten während der Feiertage

Während der Weihnachtszeit ist die Gemeindeverwaltung am Hl. Abend und an Silvester jeweils ganztägig geschlossen. An den gesetzlichen Feiertagen bleibt das Rathaus ebenfalls geschlossen. An allen übrigen Tagen ist die Verwaltung zu den üblichen Zeiten geöffnet. Bedenken Sie, dass sich durch die Feiertage auch die Lieferzeit von Ausweisen etc. verlängern kann.

Familienstammbücher zu verkaufen



In der Gemeindeverwaltung liegen schöne Familienstammbücher im Format DIN A5 zum Verkauf bereit. Von klassisch bis modern reicht die Bandbreite. Die Bücher sind perfekt zur Aufbewahrung von standesamtlichen oder kirchlichen Unterlagen der ganzen Familie geeignet. Die Preise variieren je nach Ausführung zwischen 20 bis 25 Euro je Buch. Bei Interesse können die Stammbücher gerne im Bürgerbüro des Rathauses besichtigt und gekauft werden.

Grundschule Postmünster startet in ein neues Schuljahr



Die 17 ABC-Schützen bei ihrem ersten Schultag am 16.09.2014 mit Ihrer Klassenlehrerin Andrea Schön (links).

Für 17 Kinder aus Postmünster, 7 Buben und 10 Mädchen, war der 16. September ein ganz besonderer Tag – der erste Schultag an der Grundschule Postmünster. Eltern und Großeltern haben die ABC-Schützen an ihrem großen Tag begleitet. Herzlich begrüßt wurden die Kinder und ihre Familien von Bürgermeister Stefan Weindl und Rektor Dr. Achim Heinze. Gleich 3 Lehrerinnen, nämlich die Klassenlehrerin Andrea Schön und 2 Praktikantinnen werden die Kinder unterrichten und sie durch ihr erstes Schuljahr begleiten. Zum Auftakt an der neuen Schule spendierte der Bürgermeister allen ein Eis. Die Kinder waren sich einig: Hoffentlich werden die weiteren Schultage genauso schön wie der erste!

Neben den ABC-Schützen begann auch für die Schüler der übrigen Klassen wieder der Ernst des Lebens. 18 Schüler der zweiten Klasse, 16 Schüler der dritten Klasse und 21 Schüler der vierten Klasse starteten gemeinsam in das neue Schuljahr.



Auch Schulleiter Dr. Achim Heinze (links) und Bürgermeister Stefan Weindl (rechts) hießen die Erstklässler herzlich willkommen!

Neuer Kontaktbeamter der Polizei Pfarrkirchen



Bei der Vorstellung des neuen Kontaktbeamten für Postmünster: (von links) Bürgermeister Stefan Weindl, Karl Hofbauer und der Chef der Pfarrkirchner Polizeiinspektion, Josef Frei (Foto: PNP)

In der Gemeinde Postmünster gibt es einen neuen Kontaktbeamten der Polizeiinspektion Pfarrkirchen. Nachdem sein Vorgänger, Polizeihauptkommissar Josef Dietmannsberger, in den Ruhestand getreten ist, übernimmt Polizeioberkommissar Karl Hofbauer nun seine Aufgabe im Gemeindegebiet.

Der erfahrene Polizeibeamte steht in dieser Funktion nicht nur der Verwaltung als Ansprechpartner zur Verfügung. Er steht auch den Bürgerinnen und Bürgern mit Rat und Tat zur Seite. Der 58-jährige Polizeioberkommissar wird hier auch schwerpunktmäßig auf Streife unterwegs sein.



Erreichbar ist Karl Hofbauer über die Polizeiinspektion Pfarrkirchen unter Telefon: 08561/96040.

Aus den Verordnungen

Reinigungspflicht

Etwas in Vergessenheit ist die Reinigungspflicht der Straßen und Gehwege geraten. Insbesondere dürfen wir hier auf die Befreiung von Gras, Unkraut und Laub hinweisen.

Gehwege/Straßen im Winter

Der Winter naht, darum dürfen wir auch wieder an die Sicherung der Gehwege erinnern. Werktags ab 7.00 Uhr und Sonntag und Feiertags ab 8.00 Uhr ist die Sicherungsfläche von Schnee zu räumen und ggf. zu streuen. Für das zuverlässige Setzen der Schneestangen im Außenbereich bedanken wir uns bereits im Vorfeld!

Hunde an- und abmelden

Alle Hundebesitzer bitten wir, ihren Hund bei der Gemeindeverwaltung anzumelden. Die Hundesteuer beträgt derzeit 25 Euro je Hund. Denken Sie bitte auch daran, dass sie ihren Hund bei Wegzug oder Tod auch wieder abmelden müssen.

Lichtraum freischneiden

In den letzten Wochen wurden viele Anlieger wegen des Zurückschneidens von Bäumen und Sträucher angeschrieben. Wir danken für die überwiegend zuverlässige Erledigung der Arbeiten. Wir bitten auch weiterhin dafür zu sorgen, dass die Lichträume eigenverantwortlich freigeschnitten werden. Denken Sie an die Sicherheit und eventuelle Schadensersatzansprüche im Fall eines Unfalles o.ä.

Fotowettbewerb:

Wir suchen die schönsten Bilder von Postmünster!

Liebe Hobbyfotografen,

wer hat schöne Bilder in digitaler Form von Postmünster und seiner reizvollen Umgebung? Immer wieder benötigen wir schöne Fotos um z.B. für unseren Ort zu werben, Artikel zu bereichern oder uns im Internet zu präsentieren. Wir sind uns sicher, dass auf den Speicherkarten in und um Postmünster gewiss die ein oder andere wunderschöne Fotografie schlummert, die es wert wäre, sie öffentlich zu verwenden und so einem großen Publikum zu zeigen! Also: wer schöne Postmünster-Bilder (Ortsansichten, Detailaufnahmen, Rottauensee, Landschaften, Aktivitäten etc.) hat, schickt diese bitte per E-Mail an stefanie.achter@postmuenster.de. Die drei Bürgermeister werden zudem die Plätze 1 bis 3 küren und mit einem schönen Preis ehren! Das Siegerbild kommt zudem auf eine der nächsten Ausgaben des *Postboten*.

Teilnehmen kann jeder, der bereit ist, die Bildrechte unentgeltlich der Gemeinde zu jedweder Nutzung zur Verfügung zu stellen. Wir freuen uns auf viele Zusendungen! **Einsendeschluss: 31.12.2014**



Update: Breitbandausbau

Seit Ende August läuft nun „Schritt 2“, das sog. Markterkundungsverfahren. Bevor Fördermittel eingesetzt werden können, hat die Gemeinde Postmünster gemäß der geltenden Breitbandförderrichtlinie im Rahmen der Markterkundung Netzbetreiber um Stellungnahme zu bitten: Zu eigenwirtschaftlichen Ausbauplänen, zur dokumentierten Ist-Versorgung und zu aktuellen Infrastrukturen, die noch nicht im Infrastrukturatlas eingestellt sind. Dieser zweite Schritt ist eine Art Information durch die Anbieter. Dieser Verfahrensschritt läuft voraussichtlich bis Ende September. Auf dieser Grundlage können wir dann die geforderten nächsten Schritte vorantreiben, was zunächst die Veröffentlichung des Ergebnisses der Markterkundung sein wird.

WissensPost

kuriose Fakten zum Schluss

Rote Seeigel werden bis zu 200 Jahre alt.

Der Breitbandausbau kostet rund 60 bis 120 Euro pro Meter.

Die Fettschicht von Walen und Robben heißt „Blubber“.

Kein Verhaltensforscher hat je beobachtet, dass der Vogel Strauss seinen Kopf in den Sand steckt.

In New York finden jährlich rund 11 Milliarden Aufzugfahrten statt.

Tausendfüßler haben maximal 680 Füße.

Postbote in Farbe gefälltig?

www.postmuenster.de

Veranstaltungskalender

Oktober 2014		Veranstaltung	Veranstalter	Ort
So	05.10.	Erntedankprozession	Pfarrei Postmünster	Pfarrkirche
So	12.10.	Leonhardiumritt	Rosserer Postmünster	Kirche Gambach
Do	16.10.	Vortrag ab 14.00 Uhr	Seniorenclub	GH Wochinger
Fr	17.10.	Kleider- und Spielwarenflohmarkt von 12:00 bis 16:30 Uhr	Elternbeirat des Christanger Kindergarten	Christanger Kindergarten

November 2014				
So	16.11.	Volkstrauertag		
Do	20.11.	Jahreshauptversammlung ab 14.00 Uhr	Seniorenclub	GH Wochinger
Sa	22.11.	Herbstversammlung ab 20.00 Uhr	Gartenbauverein	GH Brunnenhof
Sa	29.11.	Adventsdeko basteln ab 13.00 Uhr	GBV-Marienkäfer	Bauhof
Sa	29.11.	Christbaumversteigerung	TUS Neuhofen	GH Linke
So	30.11.	Adventsfeier ab 11.30 Uhr	VdK Postmünster	GH Wochinger

Dezember 2014				
Sa	06.12.	Nikolausfeier	TSG Postmünster	GH Brunnenhof
Sa	13.12.	SPD-Versammlung mit MdB Florian Pronold ab 20:00 Uhr	SPD Ortsverein Postmünster	GH Wochinger
Do	18.12.	Adventsfeier ab 12.00 Uhr	Seniorenclub	GH Wochinger

Der neue Veranstaltungskalender für das Jahr 2015 ist ab ca. Dezember erhältlich und dann auch unter www.postmuenster.de abrufbar.

Impressum/Herausgeber:

Gemeinde Postmünster

Hauptstraße 23 · D-84389 Postmünster

Telefon: 0 85 61 / 98 49-0

Telefax: 0 85 61 / 98 49-29

E-Mail: gemeinde@postmuenster.de

Vertretungsberechtigter / inhaltlich Verantwortlicher:

1. Bürgermeister Stefan Weindl

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen

www.postmuenster.de

Erscheinungsweise: ca. 1x je Quartal – Auflage: 500 Exemplare – keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit

Nächster Erscheinungstermin: Jan. 2015 - Redaktionsschluss: 10.12.2014 - Beiträge bitte an gemeinde@postmuenster.de senden.